

Anleitung für Wordpress

WIE DU DEINE NEUE WEBSEITE
SELBER WEITERGESTALTEN KANNST



Eine Gartenmetapher für Webseiten

Falls du dich schon einigermaßen mit dem Internet auskennst, und dir Wörter wie Hosting, Baukastensystem und Plugins ein Begriff sind, kannst du diese Einleitung gerne überspringen. Ansonsten versuche ich dir mithilfe einer Metapher zu erklären, wie deine Webseite funktioniert.

HOSTING = GARTENVERPÄCHTER

Stell dir vor, du möchtest gerne ein Stückchen Land zum Gärtnern haben. Du suchst dir jemanden, der dir Land verpachtet - vielleicht in einer Schrebergartensiedlung, vielleicht bei einem Bauern. Auf jedenfall hast du eine Ansprechperson, der du monatlich etwas zahlst. Damit du eine Webseite erstellen kannst, brauchst du einen sogenannten Host (Gastgeber:in). Dieser stellt dir ebenfalls ein Stück "Garten" in Form von Speicherplatz auf Servern dar, denn deine Webseite schwirrt nicht einfach lose im Internet herum, sondern wird ähnlich wie ein Word, dass du auf deinem Rechner abgelegt hast, gespeichert, gesichert und somit "gehostet".

Übrigens ist dein Host nicht zuständig für dein Wordpressdesign. Er hat einen Vertrag, in dem er deine Domain für dich reserviert, während ich sozusagen deine "Permakulturberaterin" bin und mit dir zusammen deinen neuen Garten gestaltet habe.

ADRESSE = DOMAIN

Genau wie dein Garten eine Adresse hat (Buchfinkweg 3), hat auch deine Webseite eine Adresse, deine Domain. Das ist der Namen, der nach <https://> oder nach [www.](http://www) kommt. Diese ist dann für dich reserviert, genau wie niemand anderes die gleiche Adresse hat wie du. Bei mir ist das zum Beispiel buchfink-design.ch

GARTENGESTALTUNGSPRINZIPIEN = WORDPRESS

Wenn du dein Stückchen Garten hast, kannst du mit der Gestaltung anfangen. Dafür gibt es etliche verschiedene Ansätze - du könntest ihn zum Beispiel mithilfe von Permakulturprinzipien gestalten. Auch deine Webseite kannst du mit verschiedenen Systemen gestalten. Ich habe sie dir mithilfe von Wordpress aufgebaut (fast 50% aller Webseiten arbeiten mit diesem System). Dieses System kannst du nicht mehr so leicht ändern, du müsstest die Webseite meist komplett von vorne gestalten, wenn du sie zum Beispiel mit Typo3 gestalten willst.

WORDPRESS = DEIN WERKZEUGKASTEN

Bevor du mit der Schaufel loslegst in deinem neuen Garten, wirst du wahrscheinlich verschiedene Gartenpläne erstellen, die teilweise einen fixen Punkt enthalten, wie beispielsweise einen Baum oder ein Gartenhäuschen.

Ähnlich ist es mit den sogenannten "Themes", sie sind sozusagen der Gartenplan, den du dir aussuchen kannst. Es gibt x-Tausende verschiedene solcher Themes, du kannst sie alle individuell anpassen, teilweise kannst du aber die Schriftart oder Farben nicht ändern, während du mit "Ocean-WP" sehr flexibel bist. Deswegen habe ich eine Webseite mit diesem Theme designt.

Du hast also deinen Gartenplan - los geht es mit dem Buddeln. Dazu brauchst du verschiedene Geräte. Schaufel, Eimer, Grabegabel. Das könnten die sogenannten "Plugins" sein. Plugins sind ein bisschen wie Apps auf deinem Handy. Mithilfe eines Plugins kannst du beispielsweise ein Kontaktformular erstellen oder deine Bilder optimieren (damit sie ganz schnell geladen werden).

NETZWERK HINTER DER FASSADE

Während du so am buddeln bist, stößt du auf Verbindungen: Wurzeln, die den Boden durchziehen und alles miteinander verbinden. Diese sieht man oberirdisch nicht, aber du weißt, dass sie da sind. In Wordpress gibt es das sogenannte "Frontend" und "Backend". Im Frontend siehst du die Webseite, wie sie deine Besucher:innen sehen, im Backend kannst du Plugins installieren, Updates und viele Einstellungen machen.

Ich hoffe, du verstehst einigermaßen, wie das mit deiner Webseite funktioniert. Jetzt geht es ganz unverblüht weiter.

Das kleine 1x1 von Wordpress

EINLOGGEN

Je nach dem, was du tun willst, kannst du dich bei deinem Host einloggen (zum deinen Vertrag ändern, eine Domain dazuzukaufen,...) oder bei Wordpress (um ein Foto auszutauschen, ein Text anzupassen oder sie zu aktualisieren).

Meist kannst du dich über www.deine-domain.ch/wp-admin einloggen (deine spezifischen Einloggedaten hast du separat erhalten, bitte bewahre sie gut auf, ohne sie, kann niemand auf deine Seite zugreifen!).

DAS BACKEND

Im Backend kannst du:

- ✗ Plugins und Theme aktualisieren
- ✗ Neue Seiten erstellen
- ✗ Bestehende Seiten anpassen
- ✗ Passwort ändern

Das Back- und Frontend sind miteinander verknüpft, wenn du oben links auf den Namen deiner Webseite klickst, kommst du von einem zum anderen und wieder zurück.

UPDATES

Plugins aktualisieren

Ich habe eingestellt, dass deine Plugins automatisch aktualisiert werden sollen, trotzdem ist es wichtig, dies regelmässig (1xmonatlich) zu überprüfen, ob noch alles normal läuft.

Plugins und Themes kannst du aktualisieren, in dem du in der obersten Leiste auf das Aktualisierungszeichen (zwei Pfeile im Kreis) klickst. "Alle" auswählen und dann "Aktualisieren" klicken und warten, bis alle Updates gemacht sind. Genau so machst du es auch mit den Themes.

Themes aktualisieren

Du hast mehrere Themes, obwohl nur eines aktuell ist (Ocean WP Child). Es ist wichtig, dass du diese ebenfalls regelmässig aktualisierst, aber nicht aktivierst (das würde das komplette Design verändern, was nichts so einfach rückgängig zu machen ist).

FRONTEND

Customizer

Im Frontend findest du in der obersten Leiste den Customizer. Mit diesem kannst du ganz viele Dinge anpassen: Schriftart und -grösse, Farbe, Header, Footer, das Menü,...). Sobald du auf den blauen Button "Veröffentlichen" klickst, sehen es auch deine Webseitenbesucher:innen. Mit dem X speichert es die Änderungen nicht.

Elementor

Fast alle deiner Seite habe ich mit dem Elementor erstellt, einem Plugin, das dir erlaubt, deine Seiten individuell zu gestalten. Auch hier kannst du Bilder und Texte ganz einfach austauschen.

Seiten mit dem Wordpress-Editor erstellen

Du kannst aber auch mit dem Wordpress-Editor neue Seiten erstellen. Im Backend kannst du auf "Seiten" gehen (in der linken Spalte aufgelistet) und auf "+Neu" klicken, oder im Frontend "+Neu", "Seite". Dann siehst du eine leere Seite, der du Bilder, Text, Buttons etc hinzufügen kannst. Mit dem Schwarzen Button mit + drin, können neue «Blocks» erstellt werden. Es ist wie Lego spielen: Bilder, Texte, Spalten,.. einfach hinzufügen und befüllen. Am Schluss auf «Aktualisieren» , respektive "speichern" oder "veröffentlichen" nicht vergessen ;)

Neue Bilder hochladen

Auf einer beliebigen Seite kannst du mit Elementor oder dem Wordpress-Editor einen neuen Block erstellen und ein Bild einfügen. Sobald du draufklickst, kannst du entweder eins hochladen oder eins aus der Mediathek auswählen.

Am besten verkleinerst du das Foto vor dem Hochladen (max. 1000x667px und max. 200KG, am besten aber 30-50KB), damit es deine Seite nicht langsam macht und benennst es mit einem entsprechenden Namen (also nicht 2546.jpg sondern z.B. buchfink-logo.jpg)

Im Backend kannst du Bilder hinzufügen in dem du auf "Medien" gehst, dann auf "Neu hinzufügen" und das Bild entweder in das Feld ziehst oder die entsprechende Datei auf deinem Rechner auswählst.

Blogartikel erstellen

Falls du einen Blog hast, kannst du neue Beiträge im Frontend erstellen, indem du auf "+Neu"- "Beitrag" klickst oder im Backend auf "Beiträge" und dann "Erstellen". Ähnlich wie bei den Seiten kannst du hier nun Texte schreiben, Bilder hinzufügen etc. Du kannst Kategorien erstellen und deine Artikel jeweils einer davon zuweisen.

**Auf www.buchfink-design.ch/schnabelweisheiten findest du weitere hilfreiche Links.
Passwort: Buchfinken-Toolbox**

Sicherheit

Damit deine Seite nicht gehackt wird, ist es extrem wichtig, dass die Seite regelmässig geupdated wird. Und, dass du wenn möglich die 2-Factor-Authentifizierung machst. Zudem solltest du ein sicheres Passwort haben. Ich will dir hier keine Angst machen, aber es werden tagtäglich auch grosse Unternehmen gehackt (meine ehemalige Versicherung in Australien war zum Beispiel auch betroffen, seither schwirren wahrscheinlich meine Adresse, Telefonnummer und Passnummer im Darknet herum - dankeschööön).

PASSWORT

Ein sicheres Passwort erstellst du am einfachsten, in dem du dir einen Satz überlegst, den du dir gut merken kannst. Zum Beispiel:

Ich **b**in gerne **s**elbständig **a**ls **G**rafikdesignerin **b**ei **B**uchfink **D**esign.

Von diesem Satz nimmst du jeweils die Anfangsbuchstaben:

lbgsaGbBD.

Dann ersetzt du einen Buchstaben konsequent mit einer Zahl. Hier eignen sich zum Beispiel das l = 1 oder B=8.

So könnte das Passwort folgendermassen lauten:

1bgsaGbBD.

Das ist viel sicherer, als wenn du den Namen deines Hundes und dein Geburtsjahr verwendest...

TWO FACTOR AUTHENTICATION (2FA)

App "Aegis" auf Handy runterladen, QR-Code in Wordpress unter WP Security > Two Factor Authentication (ganz unten) scannen, "enablen" klicken und direkt darunter speichern. Unbedingt Passwort und Private Key speichern. Danach mit anderem Browser testen.

Logge dich am besten jedesmal wieder aus, wenn du fertig mit bearbeiten bist.

BACKUP ERSTELLEN

Je nach Host lohnt es sich, mit dem einem [Plugin ein Wordpress-Backup](#) zu machen.

Die Toolkisten-Auflistung

Damit du eine Ahnung hast, was die ganzen Plugins machen, hier eine kleine Auflistung mit welchen Plugins ich im Normalfall arbeite und was man mit Ihnen erreichen kann.

THEME

Du hast ein aktives Theme:

- ✂ Ocean WP Child

Als Backup ist noch ein anderes Theme installiert aber nicht aktiviert.

PLUGINS

Design / Pagebuilder

- Elementor (Seiten erstellen)
- Ocean Extras (damit mehr eingestellt werden kann)
- Gutenberg (Seiten erstellen)
- Seed Prod - (Pagebuilder, womit du z.B. "Die Seite erscheint bald"-Notice machen kannst)

Sicherheit

- All in One WP Security (AIOS security)
- Antispam Bee (weniger Spam auf deiner Seite / Email-Adresse)
- Limit Login Attempts Reloaded (damit Leute nicht unendlich versuchen können, sich auf deiner Seite einzuloggen, sondern ausgesperrt werden)
- Complianz (Cookie Bar)
- Disable Emojis / Google Fonts (für die DSGVO)

SEO (Suchmaschinen Optimierung)

- Yoast SEO (hier siehst du, ob deine Seite gut optimiert ist und wie gut lesbar dein Text ist)
- Updraft Plus (macht deine Seite schneller)
- Contact Form 7 (zum Erstellen von Kontaktformularen)
- Ewww Image Optimizer (zum Verkleinern von Bilder für schnelle Ladezeit)
- Autoptimize
- Simple Yearly Archive (Blogarchiv)
- W3 total Cache (macht Webseite schneller und SEO optimiert)
- Noindex Pages (Auswahl, einzelne Seiten nicht zu indizieren - z.B. Datenschutz, Impressum)
- Burst Statistics (anstelle von Google Analytics)
- Smush reduce image file (zum Verkleinern von Bilder für schnelle Ladezeit)

Zusätzliche Funktionen

- Events Calender (Terminkalender für Events)
- Woo Commerce (Shop)
- WP RecipeMaker (Rezept-Plugin)
- Mailpoet (Newsletter-Tool)
- Broken Link Checker (falls ein Link nicht funktioniert)
- Internal Link Juicer (verlinkt intern deine Seiten miteinander)
- LuckyWP Table of Contents (zum Erstellen eines Inhaltsverzeichnis in Blogartikeln)

VIEL SPASS & ERFOLG MIT DEINER WEBSEITE :)